

# Waffen gal/s schon immer

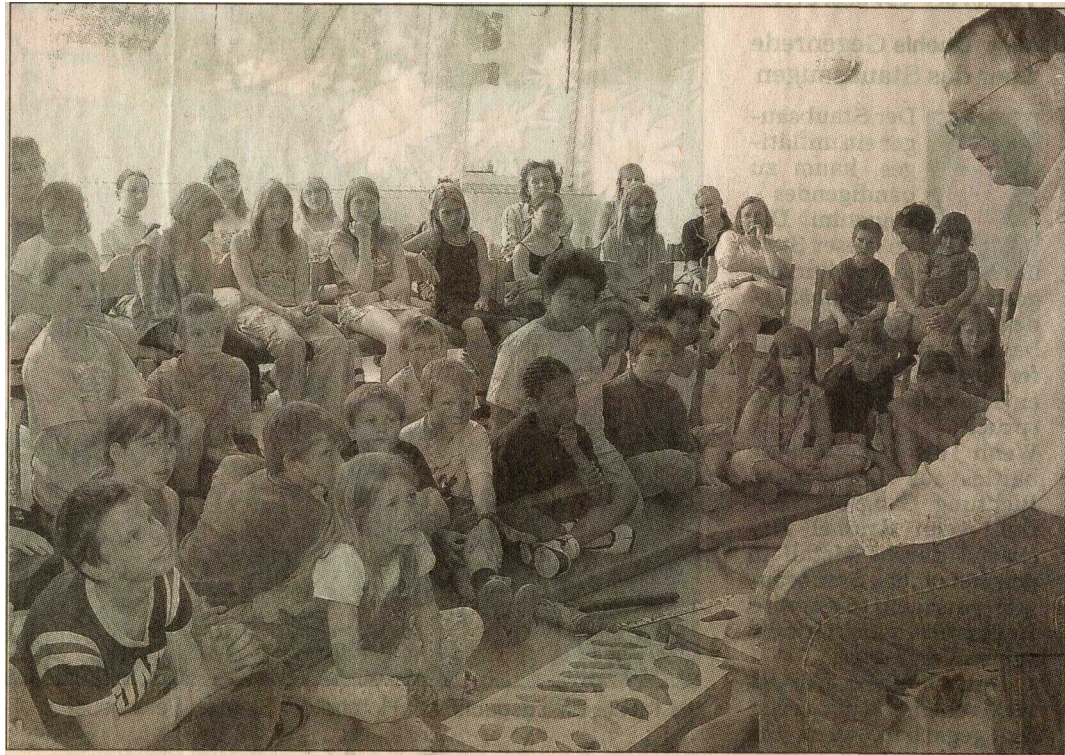
Der Vorgeschichtler und Kinderbuchautor Dirk Lornsen beantwortete viele Fra

IGRIFTE. „Ich bin heute euer  
^Lehrer auf Zeit, und sollte eine  
jAntwort auf meine Fragen  
einmal krumm sein wie eine  
Banane, dann schnapp ich mir  
die Banane und biege sie wieder  
gerade, denn ich bin ein sogenannter  
Bananenbieger“.

Viel gerade zu biegen hatte  
Kinderbuchautor Dirk Lornsen  
nicht bei den pfiffigen Mädchen  
und Jungen, die am Mittwoch zu  
einer Reise in die Steinzeit ins  
Grifter Dorfgemeinschaftshaus  
gekommen waren.

Nix zu begradigen gab's  
zum Beispiel bei der Frage,  
wie nennt man einen, der sich  
Geschichten ausdenkt und sie  
aufschreibt? Schriftsteller  
oder auch Autor - natürlich!  
Eine Kleinigkeit, die Antwort  
für die Schülerinnen und  
Schüler. In Annäherung an  
sein Thema lautete die nächste  
Frage: Wie nennt man einen  
Forscher, der viele Jahre auf  
eine große Schule geht und  
dort lernt, nach der Vergangenheit  
seiner Vorfahren zu suchen,  
sie zu finden und sie auszugraben?  
Archäologe, wussten die Kinder.

Bevor Dirk Lornsen Kinderbuchautor  
wurde, studierte er in Mainz und Kassel  
Vor- und Frühgeschichte und nahm  
an Ausgrabungen teil. 1995



**So kämpften die Steinzeitmenschen:** Der Vorgeschichtler Dirk Lornsen (rechts) erzählte im Grifter Dorfgemeinschaftshaus, wie die Menschen vor 5000 Jahren lebten.

FOTO: FORST

wurde Lornsen mit dem Friedrich-Hebbel-Preis ausgezeichnet.

„Die dümmste Erfindung der Menschheit, die Waffe, hat viele Formen“, erklärte er.

Wie diese in der Steinzeit, also vor rund 5000 Jahren, aussahen, konnten die Kinder selbst begutachten, dazu alte Jagdgeräte, Werkzeuge und Gebrauchsgegenstände. (ZRF)

^Literatur Von Dirk Lornsens erschienen bisher unter anderem die Romane: *Die Raubritter*, *Rokal, der Steinzeitjäger* und *Tirkan im Thienemann-Verlag*.